



Drei arbeitsreiche Jahre liegen hinter uns. Woche für Woche standen unsere Schiedsrichter im Fokus der Öffentlichkeit. Nicht immer wurden die richtigen Entscheidungen getroffen, aber öfter, als viele es wahr haben wollten.

Personell unverändert ging der Verbandschiedsrichterausschuss in der Besetzung Erich Schneider (Vorsitzender), Detlef Schütz (stv. Vorsitzender), Ulrich Schneider-Freundt (Verbandslehrwart), Hans Croy (Beisitzer) und Klaus Schwarz (Beisitzer) in seine zweite Amtszeit. Aus privaten Gründen legte Ulrich Schneider-Freundt Ende letzten Jahres sein Amt als Verbandsschiedsrichterlehrwart nieder. Zum Nachfolger wurde der Kreislehrwart des Kreises Hunsrück/Mosel, Heiko Kreutz, berufen. Als zu Beginn dieses Jahres Klaus Schwarz nach langer Krankheit sein Amt als Beisitzer zur Verfügung stellte, war Ulrich Schneider-Freundt aufgrund des geringeren Zeitaufwands für dieses Amt wieder bereit. Somit war der

Ausschuss wieder komplett und konnte seinen Verpflichtungen nachkommen. Im Rahmen einer Obleute- und Lehrwarte-Tagung machte der Präsident den Vorschlag, zur Förderung von Schiedsrichterinnen eine Frau in den Schiedsrichterausschuss zu integrieren. Diesem Vorschlag stimmte der Ausschuss zu und ließ Nicole Justen (Kreis Mosel) kooptiert durch das Präsidium in den Ausschuss berufen.

Was die Tätigkeiten der Mitglieder im Verbandschiedsrichterausschuss im Einzelnen angeht, so haben sich keine gravierenden Änderungen gegenüber dem letzten Bericht ergeben. Lediglich die Ansetzung von Schiedsrichtern /-innen für die neu geschaffenen Ligen der C-Junioren-Regionalliga und B-Juniorinnen-Regionalliga kamen hinzu.

Auch auf Kreisebene haben sich personelle Änderungen in den jeweiligen Schiedsrichtervereinigungen ergeben. So wurden in den Kreisen Rhein-Ahr Kreischiedsrichterobmann Josef Frings durch Markus Wozlawek, Lehrwart Rudi Weiß durch Alexander Müller und Nachwuchsreferent Uwe Genn durch Benedikt Kempkes ersetzt. Im Rhein-Lahn-Kreis wurde Ralf Wick durch Aslan Basibüyük, Lehrwart Andre Hoffmeister durch Oliver Krügel, und Nachwuchsreferent Aslan Basibüyük durch Marcel Gasteier

abgelöst und somit die gesamte Führungsriege neu gewählt und ersetzt. Im WW-Wied-Kreis ist Thorsten Hardt während der Saison zurückgetreten und durch Michael Groß ersetzt worden. Durch die neue Funktion als Verbandslehrwart wurde Heiko Kreutz im Hunsrück/Mosel-Kreis durch Thomas Rossi abgelöst. Aus beruflichen Gründen haben im Kreis Trier-Saarburg Lehrwart Ralf Fries und im Kreis Eifel Patrick Grewis ihre Ämter niedergelegt und wurden durch Christian Walter und Raphael Fewinger ersetzt.

Im sportlichen Bereich hat Herbert Fandel nach einer überzeugenden Vorstellung als Schiedsrichter bei der EM 2008 in Österreich und der Schweiz sowie 247 Bundesligaspielen, 26 A-Länderspielen und 46 Europapokalspielen, darunter zwei Endspiele, überraschend nach Ende der Saison 2008/2009 seine aktive Laufbahn beendet. Dies hatte zur Folge, dass seit bestehen der Bundesliga erstmals kein Schiedsrichter des FV Rheinland in der 1. Bundesliga vertreten war.

Doch schon in der Winterpause der letzten Saison stieg mit Markus Wingenbach ein weiterer Schiedsrichter des FVR in die Eliteklasse auf und kompensierte den Verlust von Herbert Fandel. Ihm wünsche ich im Namen des Ausschusses für die Zukunft viel Glück und Erfolg.

Herbert Fandel wurde nahtlos in den DFB-Schiedsrichterausschuss als kooptiertes Mitglied übernommen und im April des Jahres als neuer Vorsitzender der neu geschaffenen Schiedsrichterkommission durch das DFB-Präsidium berufen.

Ein weiteres Sahnehäubchen ist die Berufung von Mike Pickel als Schiedsrichterassistent bei der WM 2010 in Südafrika. Durch hervorragende Leistungen der letzten Jahre auf nationaler und internationaler Ebene hat er seine Nominierung verdient.

Leider sind die Schiedsrichter des FV Rheinland nicht in der 3. Liga vertreten. Hier gilt es, für die Zukunft junge Talente aufzubauen, um diese Lücke zu schließen.

Meine Gratulation gilt Ehsan Amirian, der nach dieser Saison in die Regionalliga aufgestiegen ist und somit nach einjähriger Abstinenz wieder als Schiedsrichter des FVR in dieser Klasse vertreten ist.

In der A- und B-Junioren-Bundesliga waren in den letzten Jahren immer Schiedsrichter des FV Rheinland vertreten. Hier nehmen für die nächste Saison die Schiedsrichter Marcel Gasteier (A-Junioren-Bundesliga) und Mario Schmidt (B-Junioren-Bundesliga) die Plätze ein.

Für die kommende Saison

hat der Regionalschiedsrichterausschuss beschlossen, dass die Anzahl der Schiedsrichter je Landesverband um einen Schiedsrichter erhöht wird. Dies bedeutet, dass der FVR mit 15 Schiedsrichtern und 3 Ersatzschiedsrichtern vertreten ist.

Erstmals in der Geschichte des Verbandes leitete mit Nicola Massold eine Schiedsrichterin in der Bezirksliga Ost ein Meisterschaftsspiel. Darüber hinaus wurde sie auf Grund sehr guter Leistungen während eines DFB-Turniers in Duisburg als Assistentin für die 1. Frauen-Bundesliga nominiert. Weiterhin wird in der kommenden Saison Johanna Mengelkoch als Schiedsrichterassistentin in der 2. Frauen-Bundesliga eingesetzt.

Für den Nachwuchs- und Perspektivkader wurden durch die Kreise talentierte und junge Schiedsrichter gemeldet, die unsere Erwartungen erfüllt haben und durch teils sehr gute Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben.

Insgesamt ist die Zahl der Schiedsrichter wieder leicht gesunken, was sich aber noch nicht gravierend auf den Ansetzungsbereich auswirkt. Allerdings kann man hier nicht einfach zur Tagesordnung übergehen, sondern man muss gezielt an dieser Problematik arbeiten.

Unter dem Slogan "Schiedsrichter werben Schiedsrichter" hat die Schiedsrichtervereinigung Rhein-Ahr mit Unterstützung des Kreisvorstandes eine Initiative eingeleitet, die dazu führen soll, eine erhöhte Anzahl von Schiedsrichteranwärter zu bekommen. Dies könnte bei entsprechendem Erfolg auch eine Initiative für den gesamten Verband werden.

Mir ist es aber besonders wichtig, Schiedsrichter zu erhalten. Dazu müssen wir im Jugendbereich, wo neue, junge und unerfahrene Schiedsrichter Spiele leiten, mehr Geduld aufbringen. Hier sind in erster Linie motivierte Trainer/Betreuer und übermotiviert Eltern aufgefordert, mehr Verständnis für die Spielleiter zu entwickeln.

Besonders erwähnenswert ist der Schiedsrichteraustausch mit Luxemburg. Hier wurde am 3. Juli 2008 im luxemburgischen Mondercange durch die beiden Präsidenten Paul Philipp und Walter Desch sowie die beiden Schiedsrichterobleute Charles Schaack und mich eine Konvention unterschrieben, die folgendes beinhaltet: Pro Saison werden jeweils 10 luxemburgische Schiedsrichter Spiele der Rheinlandliga leiten, und umgekehrt werden 10 Schiedsrichter des FV Rheinland Spiele der zweithöchsten Klasse in Luxemburg leiten.

Darüber hinaus werden Verantwortliche des Schiedsrichterwesens und junge Schiedsrichter der jeweiligen Konföderationen zu Lehrgängen gegenseitig eingeladen.

Bedingt durch den DFB-Vertrag über eine enge Zusammenarbeit mit dem französischen Fußballverband, kommt es Ende Juni zu einer Gesprächsrunde zwischen dem FV Rhein-

land und dem Lothringischen Verband. An diesem Gespräch nehmen auch Teilnehmer beider Schiedsrichterausschüsse teil.

Herzlichen Dank an alle Vereine, die Kreisvorstände, die Kreisschiedsrichterausschüsse sowie die einzelnen Ausschüsse im Verband für die harmonische und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank geht an alle Mitarbeiter der Verbandsgeschäftsstelle, die den Schiedsrichterausschuss mit Rat und Tat unterstützt haben.

Erich Schneider

**Vorsitzender
Verbandsschieds-
richterausschuss**